



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen**

Ein Glaubensbekenntnis - Zeitgedichte. 1844

**Freiligrath, Ferdinand**

**1870**

Eine Seele. (Februar 1844)

**urn:nbn:de:hbz:466:1-31722**

## Eine Seele.

Flog zum Himmel eine junge Seele,  
Leisen Fluges hob sie sich empor;  
Fast ein Kind noch, rein und ohne Fehle,  
Trat sie schüchtern durch das goldne Thor.

Und: „Sieh' da, das Kind des Patrioten!“  
Irrt' ein Murren hier und dort im Nu.  
Standen auf die besten deutschen Todten,  
Schritten hastig auf die Todte zu.

Kam heran der edle starre Seume,  
Mann der Freiheit und der Poesie;  
Gilt Schiller durch die lichten Räume;  
Gutten, Schubart — alle kamen sie.

Sahn sie an mit unverstellter Klage;  
Boten Gruß ihr, warm und fest und schlicht;  
Blickten stumm und ängstlich eine Frage  
In das schmerzlich lächelnde Gesicht.

Ach, sie senkt' es, sah zur Erde nieder;  
Zitternd stand sie, zitternd und geknickt:  
Heiße Thränen sprangen durch die Lider,  
Die des Vaters Hand — nicht zgedrückt!

Sieh', da zuckt' es in der Faust dem Seume;  
Schubart's dunkle, breite Stirne schwoll;  
„Freiheit ist nur in dem Reich der Träume“,  
Sagte Schiller, bitterm Bornes voll.



Aber Seume: „Mädchen, sei zufrieden!  
 Auch der Tod, du weißt es, kann befrei'n!  
 Laß sie Schlösser, laß sie Ketten schmieden —  
 Frei mit Freien wird dein Vater sein!

„Frei zu mir und diesen wird er treten,  
 Auch ein Todter für das Vaterland!  
 Auch ein Licht, zu dem in Sturmesnöthen  
 Deutsche Männer heben Herz und Hand!

„O, wie stolz dann wird der Müde rasten!  
 Freilich — dann erst! Bete, daß er stirbt!  
 Bete, Kind! ich kenne die Dynasten,  
 Deren Willkür seine Kraft zermürbt!

„Ihn in's Enge, mich vordem in's Weite  
 Trieb derselbe finstre Herrscherstamm;  
 Sagten dir nicht eher schon die Leute,  
 Daß der Seume nach Neuschottland schwamm?

„Drum so fleh', daß bald mit grünen Spitzen  
 Gras der Lahn um einen Hügel köst!  
 Neben Hutten soll dein Vater sitzen —  
 Tochter Jordan's, bet' und sei getrost!“

St. Goar, Februar 1844.